

Wir dürfen nicht länger wegsehen.

Liebe Freunde,

es bildet sich langsam aber sicher Widerstand in der Bevölkerung, denn immer mehr Leute müssen erfahren, dass plötzliche Herzstillstände mit Todesfolge in der näheren Umgebung kurz nach der Impfung mit dem Covid-19 mRNA Impfstoff vorkommen. Auf Dauer lässt sich diese Erfahrung nicht verheimlichen bzw. durch Nichtmeldung unterdrücken. Natürlich müssen hier die Ärzte wachgerüttelt werden, denn sie sind in der Regel diejenigen die herbeigerufen werden.

Hier ist aber ein großes Problem entstanden. Als die mRNA Spiking bzw. Impfung bekannt wurde, waren sehr viele Ärzte skeptisch über diese Gentechnische Injektion. Es war zunächst nicht vorgesehen, dass Hausärzte impfen sollten, das würden Impfzentren übernehmen. Dafür wurden dann wieder Ärzte gelockt, die für Stundensätze von 140-180 € zu finden waren. Auch letztens die Erhöhung um 40% für die Injektion für Hausärzte ließ den einen oder anderen Hausarzt weich werden.

Dabei darf nicht übersehen werden, dass nicht wenige Ärzte finanziell und wirtschaftlich am Anschlag stehen. Die Gesundheitsreform ging wohl an kaum einen Arzt vorbei.

Wenn sich nun die Anzeichen mehren, dass der plötzliche Herzstillstand kurz nach der Impfung immer häufiger passiert, dann sehen natürlich einige Ärzte weg, die selbst an der Impfung teilgenommen haben. Das ist menschlich, auch wenn das faktisch völlig falsch ist. Bereits heute gibt es Hausärzte, die nicht mehr mRNA impfen oder sogar die Praxis schließen, weil sie aus eigener Erfahrung sehen was passiert. Natürlich, alle Achtung für diese Ärzte.

Er werden aber auch immer wieder falsche Vergleiche verbreitet. Es wird dann z.B. laut dem Paul Ehrlich Institut gesagt: „Auf 60 Millionen Impfungen sind lediglich 1.800 ungeklärte Todesfälle kurz nach der Impfung.“ Diese 1.800 Todesfälle müssen aber in Verhältnis gesetzt werden mit 60 Millionen Menschen, die **nicht** mit dem gegen Covid-19 mRNA-Impfstoff geimpft wurden und die mit oder an dem Covid-19 Virus kurz nach dem Krankheitsausbruch verstorben wären. 1.800 ungeklärte Todesfälle bei den mit dem mRNA-Impfstoff geimpften Menschen, ist dann auf einmal wohl eine sehr große Anzahl von Todesfällen. Wobei gar nicht bekannt ist, ob die Zahl von 1.800 überhaupt richtig ist, weil unbekannt ist wieviel Fällen von Ärzten nicht gemeldet wurden. Wenn nun immer häufiger passiert, wofür von Anfang an gewarnt wurde, sollte man sich Gedanken darüber machen, wie man diesen Ärzten eine Brücke bauen kann, damit Sie mit den Impfungen (bzw. dem Spiken) aufhören bzw. diesen Versuch der Genmanipulation von gesunden Menschen (durch mRNA) sehr viel kritischer sehen.

Eine Brücke wäre, den Ärzten deutlich zu machen, dass sie von der Politik auf dem falschen Weg gedrängt wurden und z.B. Angst haben mussten bei Nichtimpfung mit mRNA Impfstoffen ihre Approbation zu verlieren, was mittlerweile in Niedersachsen einer Ärztin angedroht wird.

Hierüber sollte nachgedacht werden, denn wenn nicht viele Ärzte in Kürze auf diese Umstände hinweisen, stehen wir vor einer menschlichen Tragödie, denn die Erfahrungen in Israel und anderswo zeigen, wo sonst die Reise hingeht.

Vor kurzem erfuhr ich, dass ein Bestattungsunternehmer darüber berichtete, dass seit wenigen Monaten, die Fälle mit plötzlichen Herzstillständen dramatisch zugenommen hätten. Er sprach sogar von der Hälfte der Todesfälle, was mir persönlich unvorstellbar erscheint. So oder so müssen wir reagieren, denn die Politik wird nur auf Massenproteste oder/und Massen-Todesfälle reagieren. Zu viele neue Bundestagabgeordneten, die über ihre neue Position erst mal glücklich sind, verhindern in schnelles Reagieren der Regierung bzw. des Parlaments.

Guy Franquinet, info@franquinet.de